EVANGELISCHE NACHRICHTEN AUS DER REGION ST. BLASIEN

HÖCHENSCHWAND/HÄUSERN – ST. BLASIEN – TODTMOOS



ADVENT - WEIHNACHTEN - JAHRESWENDE 2026/27

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden kürzer und mein Kind beobachtet nun abends mit großer Freude wie nach und nach draußen und in den anderen Häusern die Lichter angehen. Wenn dann noch der Mond am Himmel steht und die Sterne leuchten, ist die Faszination perfekt. Dabei ist es für mich schwer vorstellbar, wie es früher ohne Elektrizität gewesen sein muss an diesen kurzen, kalten Wintertagen. Dass es kein „wir kuscheln uns gemütlich mit Punsch ums Lagerfeuer und erzählen uns schöne Geschichten“ war, ist mir klar. Da lauerte eher die Gefahr vor wilden Tieren oder Räubern in der Dunkelheit. Und gleichzeitig waren Mond und Sterne noch viel besser zu sehen.

Da wundert es mich ganz und gar nicht, dass eine sonderbare und besondere Sternenformation am Himmel nicht unentdeckt blieb, sondern so viel Faszination ausübte, dass sich manch mutiger Mensch auf den Weg machte und dem Stern folgte. Ganz in der Hoffnung etwas Besonderes zu entdecken.

Diese Menschen, die der Sternenformation folgten, waren überzeugt: Das ist ein Zeichen des Himmels. Ein Zeichen Gottes. Ein Wunder. Die Sterne zeigen uns den Weg zu dem, der lange angekündigt wurde: Zum Retter dieser Welt.



„Und sie kamen eilend und fanden beide,
Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.“

(Lk 2,16 nach Luther 2017)

Es ist ein Wunder. Jedes Mal, wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt.
Und jedes Kind ist ein Hoffnungsschimmer für diese Welt. Jedes Kind ist ein Geschenk und Gedanke Gottes. Und es kann zum Retter werden. Für dich, und mich, und diese Welt.

Das Kind damals vor 2000 Jahren in Bethlehem im Stall war so ein Kind. Und noch dazu Gottes Sohn. Jesus Christus. Er brachte uns Licht und Hoffnung in diese Welt, die wir auch heute noch immer wieder neu entdecken dürfen.

Ihre Pfarrerin Lisa Rudzki

Auf dem Weg zur Vereinigung

Aus den Kirchengemeinden St. Blasien, Höchenschwand-Häusern und Todtmoos wird eine Kirchengemeinde



Wo stehen wir auf dem Weg zur Vereinigung?
Die Verbindungen zwischen den drei Kirchengemeinden St. Blasien, Höchenschwand-Häusern und Todtmoos bestehen schon viele Jahre. In den letzten Jahren haben sie Fahrt aufgenommen: wir fingen an mit einem gemeinsamem Gemeindebrief und gemeinsamem Konfirmandenunterricht. Dazu kamen gemeinsame Sitzungen der Kirchengemeinderatsgremien, ein gemeinsamer Gottesdienstplan und ein gemeinsamer Dienstplan, der die Aufgaben der drei Hauptamtlichen festlegt.

Beraten durch das Dienstleistungszentrum und den Ev. Oberkirchenrat, haben die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte aus allen drei Gemeinden beschlossen, dass die Vereinigung am **1.1.2028** vollzogen werden soll. Aus drei Kirchengemeinden wird dann eine Kirchengemeinde mit dem Namen: **Evangelische Kirchengemeinde Region St. Blasien**.

Es wird dann nur noch ein Kirchengemeinderatsgremium geben, das aus den bisherigen Kirchengemeinderäten der jetzt noch selbstständigen Kirchengemeinden besteht. Hier werden vor allem die Entscheidungen über Personal, Gebäude, Finanzen und über rechtliche Angelegenheiten getroffen.

In den einzelnen Orten wird es dennoch regelmäßige Sitzungen bzw. Treffen geben, in denen über die Gemeindearbeit vor Ort beraten und geplant wird und Absprachen getroffen werden.

Gottesdienste, Veranstaltungen für Familien und Kinder, Morgen– und Abendgebete und verschiedene Gruppen und Kreise in den einzelnen Orten wird es wie gewohnt weiterhin geben.

Dies sind die nächsten Schritte:
Am **21.3.2027** feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in Höchenschwand, zu dem alle aus den anderen Gemeinden herzlich eingeladen sind. Wir laden danach zu einer Versammlung ein, in der über die anstehende Vereinigung (Fusion) der Kirchengemeinden informiert wird.

Wenn dann am **1.1.2028** die Vereinigung der drei Kirchengemeinden vollzogen sein wird, begehen wir diese Vereinigung feierlich in einem gemeinsamen Gottesdienst am **23.1.2028** in der Christuskirche St. Blasien**.**

Wir – Pfarrerin Lisa Rudzki, Diakon Jürgen Bendig und Pfarrer Markus Wagenbach und die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte aus St. Blasien, Höchenschwand-Häusern und Todtmoos – arbeiten und tagen bereits vertrauensvoll miteinander.
Wir wollen das uns Verbindende betonen und zugleich die Schwerpunkte und das Profil an jedem Ort bewahren und fördern.

Ihre *Lisa Rudzki, Markus Wagenbach, Jürgen Bendig*



Info’s aus den Gemeinden

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf den Aushängen
oder auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden.

Höchenschwand / Häusern ev-kirche-hoechenschwand.de

Morgengebet

Jeden Freitag um 7:00 Uhr trifft sich eine Gruppe im Ev. Gemeindehaus in Höchenschwand (Hebelweg 3) zum gemeinsamen Gebet. Wir hören auf einen Text aus der Bibel, loben und danken Gott, und bitten ihn für uns selbst, für die Gemeinde und für die Welt.
Einige nehmen nicht in Präsenz daran teil, sondern erhalten einen Impuls zum Beten auf WhatsApp und beten zu Hause mit. Herzliche Einladung dazu.
Wer diesen Impuls erhalten möchte, kann sich gerne per Mail an die Kirchengemeinde Höchenschwand wenden.

Abendgebet

Alle 14 Tage findet mittwochs um 19:30 Uhr das Abendgebet in der ev. Kirche in Höchenschwand statt. Wir kommen zusammen, um Gott anzubeten, ihm zu danken und ihn zu bitten. Wir singen dabei überwiegend neue geistliche Lieder.
Die nächsten Termine: 2.12. 16.12. (30.12. entfällt das Abendgebet) 13.1.

Frauentreff

Wir treffen uns einmal monatlich zu ganz unterschiedlichen Aktivitäten und Themen. Nähere Informationen bei Martina Thoma-Steininger (Tel. 07672 2244) oder im Pfarramt Höchenschwand.
Herzliche Einladung an alle Frauen. Der nächste Termin: 27.11. um 18:30 Uhr

Männertreff

Wir treffen uns in der Regel am letzten Freitag in jedem Monat.
Spielen, Ausflüge, Einkehren und allerlei Anderes planen wir von Mal zu Mal.
Am Anfang steht immer eine Andacht. Herzliche Einladung an alle Männer.
Nähere Informationen bei Wulf Gisevius (07755 451)
oder im Pfarramt Höchenschwand.
Das nächste Treffen: Fr 27.11., 19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus Höchenschwand

Offenes Singen mit Bezirkskantor Noah Roloff

Samstag, 5.12. um 19:00 Uhr in der Ev. Kirche Höchenschwand
Noah Roloff, der seit April Bezirkskantor mit Sitz in Waldshut ist, wird kommen und mit uns bekannte und unbekannte Advents- und Weihnachtslieder singen. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

IMPULSABEND

Nächster Impulsabend am Freitag, den 23.4.2027
von 18:30 Uhr bis 22:00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Höchenschwand



Seit ca. zehn Jahren laden wir immer wieder zu Abenden ein, an denen wir gemeinsam essen, einen Vortrag zu einem christlichen oder biblischen Thema hören, uns danach dazu in Kleingruppen austauschen und den Abend mit Gebet und Segen beschließen. Ziel ist es, Impulse fürs eigene Leben, den Alltag und den persönlichen Glauben zu bekommen. Die Idee zu diesen Impulsabenden erwuchs aus den ALPHA-Kursen, die wir vor einigen Jahren hier in der Gemeinde durchgeführt haben.
Das genaue Thema wird wenige Wochen vorher bekannt gegeben und in den Gottesdiensten abgekündigt. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

St. Blasien

eki-st-blasien.de

Mutterschutz und Teilzeit von Pfarrerin Lisa Rudzki

Liebe Gemeinde,
wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, bin ich bereits seit einigen Wochen im Mutterschutz, denn wir erwarten Ende November unser zweites Kind.
Ich freue mich und bin dankbar, dass wir für alle Gottesdienste eine Vertretung finden konnten (Genaueres siehe Gottesdienstplan). Beerdigungen und Seelsorge übernimmt - wie bisher -Dekan Markus Wagenbach.
Nach aktuellem Stand plane ich nach dem Mutterschutz Anfang Februar mit 30% wieder in die Gemeindearbeit einzusteigen. Zu meinen Aufgaben gehören dann unter anderem Verwaltung und Gremienarbeit, die Arbeit mit Kindern im Kindergottesdienst und Kindergarten, im Durchschnitt ein Gottesdienst im Monat und einzelne Kasualien.
Da ich anfangs keine festen Bürozeiten haben werde, nutzen Sie bitte zur Kontaktaufnahme Mails (lisa.rudzki@kbz.ekiba.de) und den Anrufbeantworter (07672-906010).

Ökumenischer Seniorennachmittag am ersten Adventssonntag

29. November 2026 um 14.30 Uhr im Theophil-Lamy-Haus
Dazu laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinden in St. Blasien auch in diesem Jahr ganz herzlich ein.
Gemeinsam wollen wir mit Ihnen den Advent beginnen und uns auf den Advent einstimmen. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, adventlichen Nachmittag mit Ihnen und darauf, Sie zu diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.
Gerne können Sie auch eine Begleitperson mitbringen, wenn Sie nicht allein kommen möchten. Gäste sind ebenfalls willkommen.
Wer mit Tatkraft oder einer Kuchenspende den ökumenischen Seniorennachmittag unterstützen oder mitgestalten möchte, kann sich bei Barbara O'Reilly (Tel. 07672-480278) melden.
Wenn Sie abgeholt werden wollen, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 26. November 2026 beim Evangelischen Pfarramt (Tel. 906009) oder beim katholischen Pfarramt (678)

Weihnachtsplätzchen backen für Jung und Alt

Es duftet nach Weihnachten! Wir laden Groß und Klein herzlich zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag ein, an dem gemeinsam geknetet, ausgestochen und verziert wird.

Donnerstag, 17. Dezember ab 14.30 Uhr
Im Saal unter der evangelischen Christuskirche St. Blasien

Für Teig und bunte Streusel ist gesorgt – wir kümmern uns um den Teig und die Streusel, ihr bringt eure Kreativität mit! ☺ Bitte bringt euer eigenes Nudelholz und eure liebsten Plätzchenausstecher mit.
Bei duftendem Tee, Punsch, Kaffee und gemeinsamen Weihnachtsliedern möchten wir zusammen eine schöne Zeit verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Bäckerinnen und Bäcker und einen fröhlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag mit euch! 🎅✨

Ökumenischer Kindergottesdienst

Donnerstag, 3.12. um 17 Uhr Rollenverteilung für das Krippenspiel im Dom
Samstag, 12.12. um 10:30 Uhr Krippenspielprobe im Dom
Mittwoch, 23.12. um 16 Uhr Generalprobe des Krippenspiels im Dom
Donnerstag - Heiligabend, 24.12. um 15:30 Uhr Krippenspiel im Dom

Sonntag, 28.2. um 17 Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche

Offener Treff für Kinder bis 3 Jahre mit Eltern

während der Schulzeit: donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr
im Saal unter der Kirche

ÖKUMENISCHES KRIPPENSPIEL IM DOM AN HEILIGABEND 2026

24.12.2026, 15.30 UHR

MITMACHEN DÜRFEN KINDER JEDEN ALTERS!



MACH MIT BEIM KRIPPENSPIEL

PROBENTERMINE IM DOM:

Do. 03. Dezember, 17 Uhr, Rollenverteilung

Sa. 12. Dezember, 10.30 Uhr

Mi. 23. Dezember, 16.00 Uhr, Generalprobe

Wir freuen uns auf euch!

Pater Jörg Alt SJ
und
Michaela Schneider

Rückfragen an
michaela.snd@ gmx.de
oder im Pfarrbüro
07672/678

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich regelmäßig monatlich zum besinnlichen und fröhlichen Zusammensein im ev. Gemeindesaal Todtmoos (St. Blasierstr. 5). An einem Donnerstag im Monat, jeweils von 15-17 Uhr wird in einer gemütlichen Kaffeerunde sich ausgetauscht, gesungen, gebetet, gerätselt und vieles mehr. Pro Jahr unternehmen wir einen Ganztags- und einen Halbtagsausflug.
Alle interessierten Senioren sind herzlich eingeladen.
Die nächsten Termine sind: donnerstags 10.12. + 14.1 (weitere auf der Homepage)

Mittagstisch für Senioren

Die ev. Kirchengemeinde lädt einmal monatlich alle Senioren zu einem Mittagstisch in das Restaurant Waldwinkel in Todtmoos ein.
Nach gemeinsamem Beginn mit geistlichem Impuls um 12:00 Uhr genießen wir am schön gedecktem Tisch in netter Gemeinschaft und Atmosphäre gut zubereitetes Essen.
Es wird jeweils zum Preis von 11,- € ein Essen mit Fisch oder Fleisch und Vegetarisch angeboten. Dazu kann ein Salat oder eine Suppe gewählt werden.
Die nächsten Termine sind: dienstags 22.12. (weitere auf der Homepage)

Die Bücherei – ökumenisch öffentliche Bücherei



Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr
und jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr, auch in der Ferienzeit.
Kath. Pfarrzentrum, Grüntalstr. 2, 79682 Todtmoos,
Telefon: 07674/920882; Email: die.buecherei@web.de

Spielenachmittag in der Bücherei

Spielenachmittag für Erwachsene an jedem 1. Freitag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr.
Gespielt werden, je nach Anzahl und Zusammensetzung der Teilnehmer, Karten- und Gesellschaftsspiele.
Um die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher an Ingrid Zumkeller, Tel.: 01736524291.





Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten".

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers". Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt

Förderverein

Liebe Gemeindemitglieder
aus St. Blasien, Höchenschwand und Todtmoos,

dieses Mal wende ich mich an Sie alle, denn ab 2028 werden wir eine gemeinsame Kirchengemeinde bilden. Aus den bisher drei eigenständigen Gemeinden in unserer Raumschaft wird damit eine neue und größere Gemeinschaft. Die angespannte finanzielle und organisatorische Situation unserer Kirche macht diesen Schritt notwendig.

Unsere Evangelische Kirchengemeinde in St. Blasien hat bereits seit über 20 Jahren einen Förderverein. Er wurde gegründet, um Projekte und Aufgaben der Gemeinde zu unterstützen, die sich nicht aus dem regulären Haushalt finanzieren oder mit den vorhandenen organisatorischen Möglichkeiten bewältigen lassen. Dazu gehören beispielsweise unvorhergesehene Reparaturen, die Konfirmandenarbeit und die Unterstützung bei sozialen Herausforderungen.

FÖRDERVEREIN
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. BLASIEN E.V.

Doch nicht alles, was unsere Gemeinde lebendig hält, lässt sich mit Geld finanzieren. Auch praktische Hilfe ist gefragt: beim Aufstellen und Abräumen des Weihnachtsschmucks, beim Rasenmähen, beim Reinigen von Räumen oder beim Aufstellen der Bestuhlung.

Es gibt also viel zu tun! Dafür brauchen wir Menschen, die mit anpacken, ebenso wie neue Mitglieder, die unsere Arbeit unterstützen. Auch im Vorstand freuen wir uns über Verstärkung. Der zeitliche Aufwand hält sich erfreulicherweise in überschaubaren Grenzen. Dafür bietet die Mitarbeit viele schöne Möglichkeiten: gute Kontakte in die kirchliche und politische Gemeinde, interessante Einblicke – auch in steuerliche Fragen – und nicht zuletzt die Chance, neue Bekanntschaften zu machen und Freundschaften zu schließen.

Mit diesem Aufruf möchte ich besonders die Gemeindemitglieder aus Höchenschwand und Todtmoos ermutigen, sich einzubringen.

Im Zuge unseres Zusammenschlusses soll die Satzung des Fördervereins an die neue Gesamtkirchengemeinde angepasst werden. Diesen Weg möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen gestalten. So können wir frühzeitig Klarheit schaffen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Förderverein künftig auch die Arbeit in der gesamten Kirchengemeinde unterstützen kann.
Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 20 Euro ist bewusst niedrig gehalten. Zudem kann er im Rahmen der geltenden steuerlichen Regelungen steuerlich geltend gemacht werden.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr über die Arbeit des Fördervereins erfahren möchten, stehe ich Ihnen gerne persönlich, zur Verfügung:
per E-Mail: wolframuhrig@web.de
oder telefonisch: 07675 / 907034

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns engagieren, und auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit über die bisherigen Gemeindegrenzen hinweg. Lassen Sie uns die Zukunft unserer gemeinsamen Kirchengemeinde miteinander gestalten!

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit und für viele gute Tage und Wochen

Ihr *Dr. Wolfram Uhrig*

P. S.: „Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele!“ (1. Korinther 12,14) – So viel Theologie muss sein!

Neuer Bezirkskantor

Im Gespräch mit Noah Roloff

Lieber Herr Roloff, was hat Sie dazu bewogen, sich speziell nach Waldshut zu bewerben?
An dieser Kantorenstelle fand ich die enorm vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten reizvoll; besonders in der Gesamtheit der Arbeit mit den Chören der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, mit der wundervollen Orgel und einer in der Kirchengemeinde wie auch in der öffentlichen Wahrnehmung fest etablierten Kirchenmusik.

Sie sind ja in einer Pfarrfamilie aufgewachsen – welche Rolle spielte die Musik in Ihrem Elternhaus?
In meiner Kindheit in Offenburg spielte die Musik schon immer eine sehr große Rolle. Mein Vater ist leidenschaftlicher Laien-Cellist und großer Sänger, es wurde bei uns zuhause immer viel gesungen und Musik gemacht. Dadurch habe ich schon sehr früh meine Leidenschaft fürs Singen entdeckt. Besonders mit meinem Vater habe ich viel Kammermusik gemacht; mit Cello oder Saxophon und Klavier, oder mit zwei Trompeten.

Wann haben Sie den Entschluss gefasst, gerade Kirchenmusiker zu werden?
Das war weniger eine aktive Entscheidung als die logische Konsequenz meiner musikalischen Kindheit und Jugend mit Klavier- und Trompetenunterricht und im Kinder- und Jugendchor. Nach der D-Prüfung in Orgel und Chorleitung bin ich schließlich immer weiter in das Berufsfeld des Kirchenmusikers hineingerutscht und habe darin meine Stärken entdeckt. Nach meinem Abitur habe ich einige Monate lang bei der „Iona Community“ auf der gleichnamigen schottischen Insel einen Freiwilligendienst geleistet und dort als Assistent des ansässigen Kirchenmusikers gearbeitet. Danach habe ich mich endgültig dafür entschieden, mich beruflich der Kirchenmusik zu widmen und das Studium in Heidelberg begonnen.

Haben Sie einen Lieblingskomponisten und was schätzen Sie an ihm ganz besonders?
Das ist eine schwierige Frage, weil es so viel herrliche Musik gibt. Ich falle jedoch immer wieder zu Bach als dem großen Meister zurück, dem Wegbereiter für unzählige Generationen von Musikerinnen und Musikern. Ich bin sehr fasziniert von der Genialität seiner musikalischen Architektur, der tiefen Emotionalität und Bedeutung seiner Musik für die weitere Musikgeschichte!

Welche Schwerpunkte sehen Sie hauptsächlich für Ihre hiesige Tätigkeit?
Die Arbeit mit den Chören ist mir besonders wichtig. Meine größte Motivation, neben der Musik, sehe ich dabei

zum einen im Zusammenbringen von Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Herkunft und Hintergründe, die sich beim gemeinsamen Singen zu einem Klangkörper vereinen. Gerade auch den Kindern geben wir dadurch im wahrsten Sinn des Wortes eine Stimme. Deshalb ist es für mich urdemokratische Arbeit – auch wenn Chormusik häufig als diktatorisch wahrgenommen wird, weil der Chorleiter eben zeigt, wo es lang geht. Zum anderen ist es natürlich die Auseinandersetzung mit den Texten, mit den Botschaften, die wir vermitteln wollen. Ich empfinde diese Arbeit u.a. deshalb als sehr sinnerfüllt.

Wie ordnen Sie die Musik im Gottesdienst ein?
Sie hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, weil sie neben dem Wort ein weiteres Mittel der Verkündigung ist und sie Menschen besonders auf der emotionalen Seite gut erreichen kann.

Sind Sie mit Familie hierher gezogen?
Ich bin mit meiner Partnerin zusammen in die Region gezogen und wir haben in Dogern ein Zuhause gefunden.

Die Fragen stellte Johanna Pick, Vorsitzende des Förderkreis für Kirchenmusik e.V. aus Waldshut



Noah Roloff (*1999) studierte von 2018 bis 2023 auf Bachelor Evangelische Kirchenmusik in Heidelberg. Während seiner Zeit dort wirkte er unter andrem als Assistenzorganist an der Universitätskirche Heidelberg. Von März 2023 bis Februar 2026 absolvierte er sein Masterstudium im Fach Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Auch hier wirkte er im Sommersemester 2023 als Assistent von Universitätsorganist Daniel Beilschmidt. Von September 2024 bis Dezember 2025 übernahm er vertretungsweise die Aufgaben im Kantorat an der Paul-Gerhardt-Kirche in Leipzig-Connewitz. Am 1.4.2026 begann Noah Roloff seine Arbeit als Ev. Bezirkskantor im Kirchenbezirk Hochrhein.

Jahreslosung für 2027



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK

„Die Menschen werden, was man aus ihnen macht“

„Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde …“ Solche Spruchweisheiten sind typisch für ihn, und weil sie in so vielen Kalendern und Lesebüchern stehen, kennt man ihn heute noch als Klassiker der Pädagogik. Für seine Zeitgenossen war Johann Heinrich Pestalozzi eher ein Tagträumer, ebenso unrealistisch in der Wahl seiner Freunde wie in der Beurteilung seiner Projekte.

1746 in Zürich als Sohn eines Chirurgen und Weinhändlers geboren, brach Pestalozzi sein Studium ab, um so ein Zukunftsprojekt zu verwirklichen: eine Kombination von landwirtschaftlichem Mustergut und Armenschule. Doch die Verwahrlosten und Waisen liefen ihm oft wieder davon, wenn er sie neu eingekleidet und ihnen eine anständige Mahlzeit gegeben hatte.

Breitenwirkung erzielte er hingegen mit seiner Idee des Anschauungsunterrichts: Am Anfang jeder Unterweisung musste die kleine Welt des Kindes stehen, sein Interesse an den Dingen der Umgebung, nicht irgendwelche Lehrstücke aus den Büchern.

Um die harmonische Entfaltung der in der Menschennatur liegenden Kräfte ging es ihm. Pestalozzi glaubte allerdings nicht an eine natürliche Unschuld des Menschen. Er neige zur wilden Aggression, erst recht im Zustand der „Vergesellschaftung“, verdorben vom Drang nach Macht und Besitz, von der Willkür der Herrschenden und von der drückenden Härte der Gesetze. Der Mensch kann laut Pestalozzi nur geheilt werden, wenn er von der Selbstsucht zur Liebe, vom Konkurrenzdenken zur Solidarität umzukehren wagt. Utopische Träume? Oh nein, das schlimme Los der Armen könne durch Erziehung verändert werden, und die Kraft dieser bewussten Erziehungsarbeit sei grenzenlos: Er zweifle keinen Augenblick daran, *„dass die Menschen das werden, was man aus ihnen macht“*. Letzter Ursprung dieser Kraft ist für Pestalozzi Gott, denn wer ihn als Vater aller anerkennt, wird im anderen Menschen den Bruder sehen und gar nicht anders können, als sich solidarisch zu verhalten.



Johann Heinrich Pestalozzi

Bild: © epd-bild / Keystone

Als Pestalozzi am 17. Februar 1827, vor 200 Jahren, 81-jährig starb, gehörten ihm der Respekt der Fachwelt in ganz Europa und die Liebe vieler kleiner Leute, die seine Botschaft verstanden hatten: Wichtiger als aller Wissensstoff und alle Fertigkeiten sei die Ermutigung zu Glaube und Liebe, wie er sie in seinen schrecklich umständlich und weitschweifig geschriebenen Erziehungsromanen immer wieder einschärft: *„Wer von Herzen gut ist, richtet mit den Leuten aus, was er will, und bringt sie, wozu er will.“*

CHRISTIAN FELDMANN

Gottesdienste
Advent - Weihnachten - Jahreswende

Höchenschwand – *Johanneskirche*
Hebelweg 3, 79862 Höchenschwand

St. Blasien – *Christuskirche*
Todtmooser Str. 23, 79837 St. Blasien

Todtmoos – *Kirche des guten Hirten*
St. Blasier Str. 5, 79682 Todtmoos

Wittenschwand – *Andreaskapelle*
Schmiedebach Str., 79875 Dachsberg-Wittens.

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf den Aushängen oder auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden (siehe Rückseite)



1. Adventssonntag, 29.11.2026

Todtmoos	10:00 Uhr	Gottesdienst *(Diakon Bendig)*
Höchenschwand	10:30 Uhr	*Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Wagenbach)*
St. Blasien	10:30 Uhr	*Gottesdienst mit MV Albtal (Pfarrerin Otte-Kempf)*

2. Adventssonntag, 6.12.2026

Höchenschwand	9:00 Uhr	*Gottesdienst (Pfarrer i.R. Herrmann)*
St. Blasien	10:30 Uhr	*Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Dr. Uhrig)*

3. Adventssonntag, 13.12.2026

Todtmoos	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *(Diakon Bendig)*
Höchenschwand	10:30 Uhr	Gottesdienst *(Dekanin i.R. Vogel)*
St. Blasien	10:30 Uhr	Gottesdienst *(Pfarrerin i.R. Moser)*

4. Adventssonntag, 20.12.2026

Höchenschwand	10:30 Uhr	*Gottesdienst (Pfarrer i.R. Herrmann)*
St. Blasien	10:30 Uhr	Gottesdienst *(Prädikant Dr. Uhrig)*

Heiligabend, 24.12.2026



Höchenschwand	15:00 Uhr	Familiengottesdienst *(Dekan Wagenbach)*
St. Blasien Dom	15:30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Krippenspiel *(Pater Jörg Alt + Team)*
Todtmoos	16:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein *(Diakon Bendig)*
Höchenschwand	17:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst *(Dekan Wagenbach)*
St. Blasien	17:00 Uhr	Gottesdienst an Heilig Abend *(Pfarrerin Otte-Kempf)*
Todtmoos	21:00 Uhr	Meditative Christmette *(Diakon Bendig)*

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2026

Höchenschwand	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *(Dekan Wagenbach)*

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2026

St. Blasien	10:30 Uhr	Sing-Gottesdienst *(Barbara O'Reilly)*

Sonntag, 27.12.2026

Höchenschwand	10:30 Uhr	Gottesdienst *(Prädikant Bährle)*

Silvester, 31.12.2026

Todtmoos	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl *(Diakon Bendig)*
Höchenschwand	16:30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst *(Dekan Wagenbach)*
St. Blasien	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Maier)*

Sonntag, 3.1.2027

Höchenschwand	9:00 Uhr	Gottesdienst *(Dekan Wagenbach)*

Epiphanias, 6.1.2027

Wittenschwand	18:00 Uhr	*Gottesdienst in der Andreaskapelle* *(Prädikant Dr. Uhrig)*



Höchenschwand / Häusern

Ev. Pfarrbüro, Hebelweg 3, 79862 Höchenschwand
Tel. 07672 706 / hoechenschwand-haeusern@kbz.ekiba.de
Sekretariat: Dienstag 8:30 – 15:00 Uhr
Homepage: ev-kirche-hoechenschwand.de

St. Blasien



Ev. Pfarrbüro, Am Kalvarienberg 17, 79837 St. Blasien
Tel. 07672 906009 / st.blasien@kbz.ekiba.de
Sekretariat: Donnerstag 14:30 – 17:30 Uhr
Homepage: eki-st-blasien.de



Todtmoos

Ev. Pfarrbüro, St.-Blasier-Str.5, 79682 Todtmoos
Tel. 07674 371 / todtmoos@kbz.ekiba.de
Sekretariat: Donnerstag 9:00 – 12:30 Uhr
Homepage: ev-kirche-todtmoos.de

V.i.S.d.P: Diakon Jürgen Bendig - Mail: juergen.bendig@kbz.ekiba.de